

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Adrian Grasse und Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

vom 02. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2019)

zum Thema:

Entwicklung des Deutschlandstipendiums

und **Antwort** vom 17. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Apr. 2019)

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse und

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18442
vom 2.4.2019
über Entwicklung des Deutschlandstipendiums

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Studierende der Berliner Hochschulen waren seit 2016 Stipendiaten des Deutschlandstipendiums (bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 1.:

Jahr	2016	2017	2018
Stipendiatinnen und Stipendiaten	993	1041	991

2. Wie viele der Berliner Stipendiaten des Deutschlandstipendiums studierten seit 2016 an einer Fachhochschule, wie viele an einer Kunsthochschule und wie viele an einer Universität (bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 2.:

Jahr	2016	2017	2018
Stipendiatinnen und Stipendiaten	993	1041	991
davon an			
Universitäten	611	611	583
Kunsthochschulen	86	107	129
Fachhochschulen	296	323	279

3. Wie stellte sich seit 2016 die Verteilung der Stipendien auf die einzelnen Berliner Universitäten und Fachhochschulen dar (bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 3.:

Jahr	2016	2017	2018
Stipendiatinnen und Stipendiaten	993	1041	991
davon an			
Universitäten	611	611	583
Freie Universität Berlin (FU)	146	153	150
Humboldt-Universität zu Berlin (HU)	134	133	133
Technische Universität Berlin (TU)	173	169	169
Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité)	123	116	105
Hertie School of Governance (Hertie)	0	2	2
Steinbeis Hochschule Berlin (Steinbeis)	6	3	0
International Psychoanalytic University (IPU)	27	33	22
Psychologische Hochschule Berlin (PSHS)	2	2	2
Kunsthochschulen	86	107	129
Universität der Künste Berlin (UdK)	16	19	25
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) – Hochschule für Gestaltung	23	27	35
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ (HfM)	28	42	51
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ (HfS)	19	19	18
Fachhochschulen	296	323	279
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ASH)	3	4	6
Beuth-Hochschule für Technik Berlin (Beuth)	62	50	23
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)	106	90	71
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)	56	66	63
Touro College (Touro)	4	2	0
bbw-Hochschule	5	3	0
SRH Hochschule der populären Künste (SRH HdpK)	4	2	2
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) ¹⁾	8	8	15
Mediadesign Hochschule für Kommunikation und Informatik (Mediadesign) ¹⁾	0	55	45
SRH Hochschule Berlin (SRH)	9	7	6
Evangelische Hochschule Berlin (EHB)	27	24	24
Katholische Hochschule für Sozialwesen (KHSB)	12	12	13

1) einschließlich Filialen in anderen Bundesländern

Hochschulen, die in Berlin nur als Filiale einer in einem anderen Bundesland staatlich anerkannten Hochschule geführt werden, wurden nicht berücksichtigt.

4. Wie hoch war der Frauenanteil an den Stipendiaten in den vergangenen drei Jahren?

Zu 4.:

Jahr	2016	2017	2018
Stipendiatinnen und Stipendiaten	993	1041	991
davon			
Frauen	560	626	594
Männer	433	415	397

5. Bei wie vielen der Stipendiaten handelte es sich um ausländische Studierende und wie viele von Ihnen kamen aus der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 5.:

Jahr	2016	2017	2018
Stipendiatinnen und Stipendiaten	993	1041	991
davon			
Ausländerinnen und Ausländer	147	188	202
davon: EU-Bürgerinnen und -Bürger	64	76	76

6. Auf welche Fachrichtungen entfielen die Stipendien in den vergangenen drei Jahren (bitte tabellarisch dargestellt und aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren und Hochschulen)?

Zu 6.: 2016

Fachgruppe	Geistes- wiss.	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwiss.	Math., Naturwiss.	Humanmedizin/ Gesundheits- wiss.	Agrar-, Forst- und Er- nährungswiss., Veteri- närmedizin	Ingenieur- wiss.	Kunst, Kunstwiss.	sonstige Fachrich- tungen
davon an									
FU	25		58	38		3	8	9	5
HU	21		61	31		13	4	6	
TU	10		5	30			127		
Charité					123				
Hertie									
Steinbeis					6				
IPU			27						
PsHS			2						
UdK								16	
KHB								23	
HfM								28	
HfS								19	
ASH					3				
Beuth			2	7		1	52		
HTW			18	3			79	6	
HWR			28				17		
Touro			4						
bbw			5						
SRH HdpK			1					3	
HMKW ¹⁾			4						
Mediadesign ¹⁾									
SRH			9						
EHB	5		19		3				
KHSB			8		4				

2017

Fachgruppe	Geistes- wiss.	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwiss.	Math., Naturwiss.	Humanmedizin/ Gesundheits- wiss.	Agrar-, Forst- und Er- nährungswiss., Veteri- närmedizin	Ingenieur- wiss.	Kunst, Kunstwiss.	sonstige Fachrich- tungen
davon an									
FU	30		68	37		3	6	9	
HU	22		55	33		14	5	4	
TU	10		4	28			127		
Charité					116				
Hertie			2						
Steinbeis					3				
IPU			33						
PsHS			2						
UdK								19	
KHB								27	
HfM								42	
HfS								19	
ASH			1		3				
Beuth			1	3		1	45		
HTW			9	1			75	5	
HWR			28				27		
Touro			2						
bbw			3						
SRH HdpK			2						
HMKW ¹⁾			4						
Mediadesign ¹⁾			7				6	20	
SRH			7						
EHB	1		18		5				
KHSB			7		5				

2018

Fachgruppe	Geistes- wiss.	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwiss.	Math., Naturwiss.	Humanmedizin/ Gesundheits- wiss.	Agrar-, Forst- und Er- nährungswiss., Veteri- närmedizin	Ingenieur- wiss.	Kunst, Kunstwiss.	sonstige Fachrich- tungen
davon an									
FU	32		75	25		5	5	8	
HU	24		57	36		13	6	7	
TU	10		7	19			133		
Charité					105				
Hertie			2						
Steinbeis									
IPU			22						
PsHS			2						
UdK								25	
KHB								35	
HfM								51	
HfS								18	
ASH			2		4				
Beuth				1			22		
HTW			15	1			52	3	
HWR			40				23		
Touro									
bbw									
SRH HdpK			2						
HMKW ¹⁾			4					2	
Mediadesign ¹⁾			6				5	19	
SRH			9						
EHB	1		15		8				
KHSB			9		4				

7. Wie viele Studierende der Berliner Hochschulen sind zum aktuellen Zeitpunkt Stipendiaten des Deutschlandstipendiums?

Zu 7.:

Für den Februar 2019 waren 630 Stipendien von den Hochschulen bewilligt worden.

8. Unterstützt der Senat die Hochschulen bei der organisatorischen Abwicklung des Stipendienprogramms und wenn ja, in welcher Form?

Zu 8.:

Der Senat führt das Stipendienprogrammgesetz gemäß § 5 des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes aus. Ihm obliegt demnach

- die Hochschulen über das Gesetz zu informieren und jährliche Mittelzuweisungen für Stipendien und Akquise vorzunehmen,
- Stipendien und die Akquisepauschale an die teilnehmenden Hochschule auszus zahlen,
- Verwendungsnachweise zu prüfen und sie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung weiterzuleiten.

Darüber hinaus lädt der Senat zu einem Jahrestreffen mit den teilnehmenden Hochschulen ein. Darin wird schwerpunktmäßig regelmäßig zum Stand des Deutschlandstipendiums berichtet und Themen und Best-Practice zur Spendenakquise erörtert.

Außerdem werden gesetzliche und administrative Aspekte der Programmdurchführung besprochen.

9. Wie unterstützen die Universitäten und Fachhochschulen ihre Studierenden bei der Bewerbung um ein Stipendium?

Zu 9.:

Die Hochschulen gestalten das Verfahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eigenständig. Sie unterstützen die Studierenden bei der Bewerbung durch Informationen über das Deutschlandstipendium und durch ein Web-basiertes Bewerbungsverfahren.

10. Unterstützt der Senat die Hochschulen bei der Suche nach Förderern sowie in ihrem Bemühen, Studierende auf die Möglichkeit einer Bewerbung für das Deutschlandstipendium aufmerksam zu machen (bitte begründen)?

Zu 10.:

Der Senat weist auf seiner Website <https://www.berlin.de/special/jobs-und-ausbildung/uni-und-studium/studentenleben/2830487-1018135-deutschlandstipendium-beantragen-tipps-f.html> sowie an weiteren Stellen auf das Deutschlandstipendium hin.

Die Hochschulen werden im Rahmen des jährlich stattfindenden Treffens mit den teilnehmenden Hochschulen bei ihrer Suche nach Förderern durch Vorstellung von Best-Practice Beispielen, einschlägigen Referaten und Analysen unterstützt.

11. Aus welchen Gründen ist es der Beuth-Hochschule nicht möglich, das für Bewerbungen zum Deutschlandstipendium zuständige Büro zu besetzen bzw. warum setzt sie die Förderung von Studenten bis voraussichtlich zum 30.9.2019 aus?

Zu 11.:

Laut Angaben der Beuth-Hochschule ist die Resonanz auf die Akquisemaßnahmen der Beuth-Hochschule für das Deutschlandstipendium seit dessen Einführung gering. In sorgfältiger Kosten-Nutzen-Abwägung hat die Beuth-Hochschule die Entscheidung getroffen, das für das Deutschlandstipendium zuständige Büro vorerst nicht wieder zu besetzen und das Deutschlandstipendium an der Beuth-Hochschule im Jahr 2019 weiter auszusetzen.

Berlin, den 17. April 2019

In Vertretung
Christian Gaebler
Chef der Senatskanzlei